

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1635**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 17.02.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1635.....	2
<i>Verhandlungen mit Bruder Friedrich unter Vermittlung der Fürsten August und Ludwig.</i>	
02. Dezember 1635.....	2
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Fortsetzung der gestrigen Verhandlungen – Abreise von Fürst Ludwig nach Köthen – Kurzzeitige Abwesenheit des Fürsten August.</i>	
03. Dezember 1635.....	3
<i>Weitere Verhandlungen mit Bruder Friedrich.</i>	
04. Dezember 1635.....	4
<i>Einigung mit Bruder Friedrich mit Hilfe der Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger sowie dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
05. Dezember 1635.....	6
<i>Abreise von Bruder Friedrich – Abschrift einer Traumschilderung des jüngsten Bruders vom 26. November 1634 – Unbezähmter Sexualtrieb(?) – Eigener Traum – Sorge um die fürstliche Würde wegen der brüderlichen Machtansprüche.</i>	
06. Dezember 1635.....	10
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
07. Dezember 1635.....	10
<i>Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
08. Dezember 1635.....	10
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem künftigen Hof- und Stallmeister Hermann Christian Stammer sowie Erlach – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Sekretärs Bernhard Gese vom Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. Dezember 1635.....	12
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen – Gespräch mit Gese.</i>	
10. Dezember 1635.....	14
<i>Gotteslästerungen aus Verzweiflung – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Holstein – Korrespondenz – Werbung um die Kammerjungfer Maria Magdalena Schenck durch Stammer – Unbeständigkeit von Stammer – Kriegsfolgen – Ausritt.</i>	
11. Dezember 1635.....	15
<i>Traum – Administratives – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Ausritt – Rückkehr des Lakaien aus Weimar – Kriegsnachrichten.</i>	

12. Dezember 1635.....	16
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Mildes Wetter – Gespräch mit Schwartzberger.</i>	
13. Dezember 1635.....	18
<i>Traum – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag, Börstel und Erlach – Kirchgang der Gemahlin – Abreise von Stammer und dem neuen Kammerdiener Gebhard Loyß nach Leipzig – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Dezember 1635.....	19
<i>Korrespondenz – Hindernisse für die Taufe von Tochter Eleonora Hedwig – Starker Wind – Fuchs- und Hasenjagd – Ankunft der Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert sowie von Bruder Friedrich.</i>	
15. Dezember 1635.....	20
<i>Fuchs- und Hasenjagd – Beratungen mit den anwesenden Fürsten von Anhalt.</i>	
16. Dezember 1635.....	20
<i>Fortsetzung der Beratungen mit den anderen anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Tod der Anna von Börstel als schlechtes Vorzeichen.</i>	
17. Dezember 1635.....	21
<i>Fuchs- und Hasenjagd – Traum – Rückkehr von Stammer aus Leipzig – Erneute Beratungen mit den übrigen Fürsten von Anhalt – Vorwurf der Illoyalität an Börstel – Eigenmächtiges Handeln der Regierung.</i>	
18. Dezember 1635.....	22
<i>Korrespondenz – Unterzeichnung eines neuen Familienvertrages unter Protest und Vorbehalt – Abreise der auswärtigen anhaltischen Fürsten – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Dezember 1635.....	24
<i>Hochwassertote in der Saale – Korrespondenz – Kontribution – Ankunft erster Taufgäste.</i>	
20. Dezember 1635.....	25
<i>Taufe der Tochter Eleonora Hedwig – Abendliche Trauung von Stammer und Fräulein Schenck.</i>	
21. Dezember 1635.....	26
<i>Anhörung der Brautpredigt – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
22. Dezember 1635.....	26
<i>Meinungsverschiedenheiten wegen des neuen Familienvertrages – Abreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia sowie der meisten anderen Taufgäste.</i>	
23. Dezember 1635.....	27
<i>Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Gespräch mit Schwartzberger – Eisgang auf der Saale.</i>	
24. Dezember 1635.....	29
<i>Administratives – Inhaftierung des Kammerpagen Rabe von Reithorn.</i>	
25. Dezember 1635.....	29
<i>Anhörung zweier Predigten – Ankunft des Bediensteten Peter Agricola aus Weimar – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	

26. Dezember 1635.....	31
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	
27. Dezember 1635.....	31
<i>Kirchgang – Essen und Beratungen mit Börstel und Milag – Korrespondenz.</i>	
28. Dezember 1635.....	31
<i>Gespräch mit Schwartzberger – Administratives.</i>	
29. Dezember 1635.....	32
<i>Besuch durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla mit drei Kindern als Bevollmächtigte der Patenschaft von Kaiser Ferdinand II. und Kaiserin Eleonora für Tochter Eleonora Hedwig – Beratungen mit dem Onkel.</i>	
30. Dezember 1635.....	32
<i>Träume – Gespräch mit Schwartzberger.</i>	
31. Dezember 1635.....	33
<i>Beratungen – Frei- und Entlassung des inhaftierten Reithorn – Anhörung der Predigt.</i>	
Personenregister.....	35
Ortsregister.....	38
Körperschaftsregister.....	39

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1635

[[9r]]

☞ den 1. December

Continuatio<sup>1</sup> der tractaten<sup>2</sup>, so sich gestern durch interposition<sup>3</sup> der alten herrenvettern<sup>4</sup> mitt meinem bruder<sup>5</sup> angefangen, darinnen sich *Fürst Friedrich* gar zehe bezeigt, vndt allerley postulata<sup>6</sup> ergriben<sup>7</sup> wollen. Jch habe es alles auf eine amicabilem & fraternam compositionem<sup>8</sup> gestellet, dabey mehr seggen, vndt glück zu hoffen, ~~æueh~~ jedoch salva jurisdictione mea, salvo testamento paterno<sup>9</sup>, et præjudicio filiorum<sup>10</sup>. *et cetera*

## 02. Dezember 1635

☞ den 2. December

Songe: comme si l'eusse esté circomcis, & le membre devenu fort petit, comme d'un enfant, & apres cela j'aurois fait un soudain voyage en un lieu comme Eger<sup>11</sup>, ou Weymar<sup>12</sup>, & ma femme<sup>13</sup> m'eust priè *pour* l'amour de Dieu de revenir, & de n'aller pas plus avant.<sup>14</sup>

[[9v]]

Predigt gehört, in der kirche, seul avec ma famille<sup>15 16</sup>.

Die tractaten<sup>17</sup> haben continuirt<sup>18</sup>, vndt sich zimlich schwehr angelaßen.

---

1 *Übersetzung*: "Fortsetzung"

2 Tractat: Verhandlung.

3 Interposition: Vermittlung.

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 *Übersetzung*: "Forderungen"

7 ergribeln: mühsam und peinlich herausbringen.

8 *Übersetzung*: "freundschaftliche und brüderliche Einigung"

9 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 *Übersetzung*: "unbeschadet meiner Rechtsprechung, mit Vorbehalt des väterlichen Testaments und der Vorentscheidung der Söhne"

11 Eger (Cheb).

12 Weimar.

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 *Übersetzung*: "Traum, als ob ich beschnitten und das Glied sehr klein wie von einem Kind geworden sei und ich daraufhin ich eine unerwartete Reise an einen Ort wie Eger oder Weimar gemacht hätte und meine Frau mich um Gottes willen gebeten hätte, zurückzukommen und nicht mehr fortzugehen."

15 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

16 *Übersetzung*: "allein mit meiner Familie"

17 Tractat: Verhandlung.



Fürst Ludwig<sup>19</sup> ist verrayset, nach Cöthen<sup>20</sup>, gleich wie gestern, Fürst August<sup>21</sup> nach Plötzkau<sup>22</sup> so aber heütte früh wiederkommen.

### 03. Dezember 1635

den 3. December

Die tractaten<sup>23</sup> mitt Meinem bruder<sup>24</sup>, haben sich heütte, (durch große dexteritet<sup>25</sup>, vornehmlich des präsidenten<sup>26</sup>) leichter angelaßen, Gott verleyhe ferneren succeß<sup>27</sup> vndt Segen.

Nota<sup>28</sup>: Mein bruder Fürst Friedrich hatte diese tage vber, præterdirt<sup>29</sup>, in die 27 mille<sup>30</sup> {Thaler} von mir, nach abgelegter rechnung aber, vndt genugsamer jnformation, ist er mir noch 1500 {Thaler} schuldig geblieben.

1. Melioration in harzgeroda<sup>31</sup> wegen Paßbruchs<sup>32</sup>, so ein manifestus error<sup>33</sup> wehre, da es doch dem Ambt harzgerode<sup>34</sup> incorporirt gewesen, vndt also zur melioration, nicht können gerechnet werden. 2. Brandt zu harzgeroda vndt Güntersperga<sup>35</sup> ihm zu ersetzen. 3. Die formulam<sup>36</sup> des kirchengebehts zu endern.<sup>37</sup> [[10r]] 4. Cantzeleyverwandten<sup>38</sup> in gesamptem Nahmen<sup>39</sup>, zu bestellen. Jn Justitiensachen[-] vndt Regirungssachen, mag ich schließen ohne zuthun del fratello<sup>40</sup>, auch mandata<sup>41</sup>, contribution befehl, Stewerbefehl subscribiren<sup>42</sup>, sonsten in wichtigen, Meinen

---

18 continuire: (an)dauern.

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Köthen.

21 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

22 Plötzkau.

23 Tractat: Verhandlung.

24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

25 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

28 *Übersetzung*: "Beachte"

29 præterdiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 Harzgerode.

32 Paßbruch.

33 *Übersetzung*: "offenbarer Irrtum"

34 Harzgerode, Amt.

35 Güntersberge.

36 *Übersetzung*: "Form"

37 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

38 Kanzleiverwandte: Sammelbegriff für das Kanzleipersonal (vorwiegend für die niederen Kanzleibedienten) oder auch vereinzelt Bezeichnung für eine einzelne Kanzleiperson.

39 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

40 *Übersetzung*: "des Bruders"

41 *Übersetzung*: "Befehle"

42 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

bruder selber mittconcernirende<sup>43</sup> dinge, <es ihm, mitt communiciren.> Gesampte canzeleydiener. 5. Forsterbesoldung in den Aembtern Ballenstedt<sup>44</sup> vnd Gernroda<sup>45</sup>. 6. Gelische<sup>46</sup> Schuldt. 7. Silbergeschirr, zinß. 8. Schluß der rechnung, davon er (impertinenter<sup>47</sup>) 27 mille<sup>48</sup> {Thaler} heraußer begehrt. 9. Defecten des inventarij<sup>49</sup>, soll ich ihm zu hartzgeroda<sup>50</sup> ersetzen. 10. Das wildt anschaffen auß den ämptern Gernroda vndt Ballenstedt so er schießen leßett. 11. Wolfsiagten vndt Fuchsiagten, will er allein haben, mitt meiner vnderthanen zuthun. 12. Schlegels<sup>51</sup> guht ingleichem, soll ihm mitt angefallen sein.

Jch habe nur erinnert 1. daß mir die lieben Schwestern<sup>52</sup>, vber das deputat<sup>53</sup> vndt kostgeldt, in den 5 iahren 3 mille<sup>54</sup> {Thaler} <mehr> gekostett, bähete vmb ersetzung vndt zubuße ins künftige an holtz vndt wildpret. 2. Confirmation<sup>55</sup> der 3 mille<sup>56</sup> {Thaler} Regirungskosten, erblich, weil man alles so genaw scrupulirt<sup>57</sup>, 3. Form des [[10v]] gebehts nicht zu ändern<sup>58</sup>, schjmpf vndt nachtheil zu verhüten, ratione successionis<sup>59</sup>, sonsten wollte ichs an den Kayser<sup>60</sup> gelangen laßen, vndt mich bescheidts erholen. 4. Jurisdictionalia<sup>61</sup> zu manteniren<sup>62</sup>.

## 04. Dezember 1635

☞ den 4. December

Post varias hesternas<tractationes &> altercationes<sup>63</sup>, bjn ich endljch verglichen worden mitt Meinem bruder<sup>64</sup> also, durch interposition<sup>65</sup> der herrenvettern<sup>66</sup>, dabey dann der Præsident

43 mitconcerniren: mitbetreffen.

44 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

45 Gernrode, Amt.

46 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

47 *Übersetzung*: "unverschämt"

48 *Übersetzung*: "tausend"

49 *Übersetzung*: "Inventars"

50 Harzgerode.

51 Schlegel (1), N. N. (von).

52 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

53 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

54 *Übersetzung*: "tausend"

55 Confirmation: Bestätigung.

56 *Übersetzung*: "tausend"

57 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

58 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

59 *Übersetzung*: "wegen der Nachfolge"

60 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

61 *Übersetzung*: "Angelegenheiten der Rechtsprechung"

62 manteniren: in Stand und Ordnung halten.

63 *Übersetzung*: "Nach wechselnden gestrigen Verhandlungen und Wortwechselln"

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 Interposition: Vermittlung.

Börstel<sup>67</sup>, der hofmeister Schilling<sup>68</sup>, Milagius<sup>69</sup>, der iunge Börstel Curtt<sup>70</sup>, wie auch hanß Ernst Börstel<sup>71</sup>, vndt Schwartzberger<sup>72</sup> mitt eingerahen<sup>73</sup>, 1. daß ob schon die melioration wegen Paßbruchs<sup>74</sup>, nähermals<sup>75</sup>, (als ein manifestus error<sup>76</sup>) vergeßen worden, vndt an stadt 5000 {Gulden} den Röderischen<sup>77</sup> im kaufschilling<sup>78</sup> mitt angegeben, so will doch endtlich, mein bruder die helfte<einen guten> theil fallen laßen, vndt 3 mille<sup>79</sup> {Gulden} annehmen, alß nehmlich 50 {Thaler} bey der landtschaft<sup>80</sup> <zinsen> von Schwester Loysen<sup>81</sup>, Mir anheim gefallenen deputat<sup>82</sup>, die vbrigen 2000 {Gulden} möchte ich verzinsen, wenn es mir gefiele.<angefelle<sup>83</sup>> > sich eröffneten. 2. Den brandtschaden hat mein bruder gegen meine prætionen<sup>84</sup> müssen sincken vnd fallen lassen. [[11r]] 3. Wegen des gebehts<sup>85</sup> ist eine mir anstendige moderation<sup>86</sup> getroffen worden. 4. Jch behalte die regalien, auf gewisse maße, dem Testament gemeß, nicht ohne fortheil, der præeminenz<sup>87</sup>. 5. Die Forsterbesoldung bleibt bey den Aemptern<sup>88</sup>. 6. Gelische<sup>89</sup> schuldt agnoscire<sup>90</sup> ich, vndt mache sie gut. 7. Den Silberzinß leßet mein bruder<sup>91</sup> fallen. 8. Im schluß der rechnung bleibe ich Meinem bruder, nur 300 {Thaler} an stadt 27 mille<sup>92</sup> schuldig vnd hinderstellig<sup>93</sup>. 9. Die anschaffung des wildprets, concedire ich nicht. 10. Den<r> defect des inventarij<sup>94</sup>, wirdt gegen einander, aufgehoben. 11. Die fuchsiagten, bleiben bey Ballenstedt<sup>95</sup> [...] 12. Schlegelisch<sup>96</sup> gut leßet mein bruder fahren.

---

66 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

69 Milag(ius), Martin (1598-1657).

70 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

71 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

72 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

73 einraten: einen Rat geben, anraten.

74 Paßbruch.

75 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

76 *Übersetzung*: "offenbarer Irrtum"

77 Röder, Familie.

78 Kaufschilling: Kaufpreis.

79 *Übersetzung*: "tausend"

80 Anhalt, Landstände.

81 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

82 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

83 Angefälle: Erlangung einer Erbschaft, Anwartschaft auf ein Gnadenlehen.

84 *Übersetzung*: "Ansprüche"

85 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn wollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

86 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

87 Präeminenz: Vorrang.

88 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt.

89 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

90 agnosciren: anerkennen.

91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

92 *Übersetzung*: "tausend"

93 hinterstellig: rückständig.

94 *Übersetzung*: "Inventars"

95 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Nach vielen gratulationen, vndt vndterschriebenen vergleich, daß diese schwehre sache, so leichtlich componirt<sup>97</sup>, seindt wir w die herren, voneinander gezogen ein ieglicher an seinen ortt. Conversationes<sup>98</sup> mitt präsidenten<sup>99</sup> [,] mitt Marschalck<en><sup>100</sup>, mitt Schwarzenberger<sup>101</sup> [,] mitt Caspar Pfau<sup>102</sup> einem ieglichem in seinem beruff, vndt wesen. *et cetera*

## 05. Dezember 1635

[[11v]]

h den 5. December [...] <sup>103</sup> x

heütte ist mein bruder<sup>104</sup> wieder nach hartzgeroda<sup>105</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>106</sup>> *Nota Bene Nota Bene*<sup>107</sup> [:] Abschrift eines somnij<sup>108</sup>, so Mein bruder Fürst Friederich den 26. November anno<sup>109</sup> 1634 zu Leütmaritz<sup>110</sup>, in Böhmen<sup>111</sup>, in seinem Schwedischen<sup>112</sup> quartier gehabtt, welches somnium<sup>113</sup> sehr denckwürdig ist, vndt ich es (ohne sein vorbewust<sup>114</sup>,) in großem vertragen, vndt geheimb bekommen: Will derowegen sejne eigene wortt aufschreiben, wie ers einer Schwester (*fräulein Louise Amalia Fürstin zu Anhalt*) vertrawet:

Lautten also: Es daüchte mich, die gefahr wehre so groß worden, daß ich meine handtpferde vndt waß mir sonst lieb gewesen, in sicherheit bringen, vndt weg schaffen müßen, da kam ein Cantzler von Croy<sup>115</sup> vndt begerdte vrspann von mir, ich andtwortete, die vnsicherheitt seye so groß, das ich meine kutzsche vndt 2 handtpferde, die ich vmb keine 800 kronen geben wollte, selber wegschaffen, vndt in sicherheit bringen müßen, wollte er aber mitt pawerpferden fahren, köndte ichs geschehen laßen, welches er auch gethan, hierauf wollte ich meine Schwestern<sup>116</sup>

96 Schlegel (1), N. N. (von).

97 componiren: (Konflikt) beilegen.

98 *Übersetzung*: "Gespräche"

99 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

100 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

101 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

103 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

105 Harzgerode.

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

108 *Übersetzung*: "Traumes"

109 *Übersetzung*: "im Jahr"

110 Leitmeritz (Litomerice).

111 Böhmen, Königreich.

112 Schweden, Königreich.

113 *Übersetzung*: "Traum"

114 Vorbewußt: Vorwissen.

115 Croy, N. N. de.

116 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

auch gern in sicherheit haben, vndt [[12r]] Sie<sup>117</sup> beßer durchzubringen, nahm ich<sup>118</sup> 2 kutzschen vndt meine leütte, vndt zog selber mitt ihnen, da kahmen wir in ein schlecht vndt offen vorwerck vndt wollten darinnen füttern, vndter deßen ließen meine leütte, meine pferde lauffen, vndt die kutzschen kahmen auch weg, als ich nun sahe, das wir bleiben musten, sagte ich, ich wollte bey den Schwestern bleiben, vndt mein leben vor sie laßen, giengen also eine alte höltzerne Stiege hinauff, da kahmen wir in ein fein groß gemach, darinn wahren Mein herrvatter<sup>119</sup> vndt Fraw Mutter<sup>120</sup> Sehlige die empfiengen vnß sehr freündtlich vndt begehrten, ich sollte mitt *Jhren Gnaden* eßen, vndt *Jhren Gnaden* meinen zustandt vndt wie ich zu diesem kriegsvolck kommen, vndt wann ich meine itzige bestellung angenommen, erzehlen, welches ich auch that, vndt hörten beyde *Jhre Gnaden Gnaden* mir fleißig vndt mitt frewden zu, brachten mir darauf iedtweder einen becher wein, den ich dann bescheidt thate, wurde schläferig vndt legte mich auf die erde, hatte schwehre vndt seltzame Trawme, die mich gantz Matt: vndt kraftloß machten, das ich auch Schwester Sybillen, die bey mir stundt, als ich erwachte, fragte, ob ich mich nicht geendert hette, sagte sie ich wehre gar blaß, in dem meint ich außzuspeyen, da lief mir sehr viel bitter [[12v]] waßer auß dem Munde, daß ich<sup>121</sup> mich darüber recht entsetzte, da lachte Schwester Sybille<sup>122</sup>, vndt sagte, das macht ihr habt herrvatter<sup>123</sup>, vndt FrawMutter<sup>124</sup> lange nicht gesehen, da seidt ihr Trewhertzig worden, habt einen becher zu viel getruncken, es verdroß mich, daß sie meiner spottete, doch schwig ich stille, vndt gieng hinauß, zu sehen wie ich mich am besten, an dem ortt, defendiren<sup>125</sup> köndte, da ich in den hof kahm, war er gantz voll schafe, Jch dachte, waß mag daß bedeütten, da sagte eine stimme, die schafscheide<sup>126</sup> soll baldt angehen, vndt kahm ein erbarer alter Mann, gantz greiß, vndt sagte wieder mich, ihr müßet mir helfen, vndt gieng wieder weg, Jch kondte mich nicht darein richten, gieng wieder zu den Schafen, da wurde ich eines großen bocks gewahr, der hatte kleine spitze hörner, wie die gemsen, vndt stieß als vndter die Schafe, das that mir im hertzen wehe, vndt kriegte den bock etlich mahl beym leibe, vndt riß ihn mitt gewaltt weg, er lief aber immer wieder darundter, da wurde ich eines widers gewahr, der hatte mitten vor der Stirn, ein zimlich starck horn, vndt stieß den grossen bock in die seyttten, [[13r]] da fiengen die beyden an, mitteinander zu kämpfen, Jch<sup>127</sup> stundt vndt sahe ihnen zu, in des kam der alte wieder, vndt sprach: Nun helft mir wieder die böcke, Jhr seidt hie sicher, trawet Gott, vndt er greiff den kleinen bey seinem horn, vndt sagte: helft den großen schieben, da griff ich zu, vndt faßete den großen bock bey den hörnern, so nahe am kopf, als ich kondte (vndt wo ich die hörner anrührete, gieng die eüßerste schale herundter, deßen ich mich verwunderte) vndt der alte hielt ihn mitt einer handt, oben vber meinen henden, vndt schoben wir beyde, so den bock vndt wider zum Thor hinauß, da sagte der alte, haltet den bock feste, da hielte

117 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

120 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

123 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

124 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

125 defendiren: verteidigen.

126 Schafscheide: Verteilung der Schafe von ihrer Weide zurückgetriebenen Schafe an ihre Besitzer.

127 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

ich, das mir die hände schmerzten, vndt er faßet in einer handt das Thor, vndt machte es fast gar zu, mitt der andern hielt er den wider draußen, darnach verließ er den wider, vndt faßete wieder den bock vber meiner handt, vndt sagete: brechet, da brach ich mitt Macht, da es dem bock anfieng zu schmerzen, wehre er gern loß gewesen, vndt sprang mitt aller Macht zu rück, aber durch des alten geschickligkeit, vndt stercke erhielt ich ihn, vndt brach ihm ab mitt gewaltt, die 2 spitze hörner, zusambt der hirnschahle, das er darnieder fiel, vndt sahe ich [[13v]] ihn das hirn eigentlich im kopf liegen, da sagte der alte, Jhr habt mir trewlich geholfen, mais il faut encores depescher l'autre<sup>128</sup>, da kam der wieder gelaufen, vndt war gantz ergrimmet, ich<sup>129</sup> aber erwischte ihn bey seinem horn, an der stirn, da grif der alte zu, vndt sagte, brechet, vndt wir brachen beyde mitt macht, das er gleich dem andern liegen blieb, da sagte der alte: Jhr habt mir trewlich geholfen, vndt machte das Thor zu, darnach sahe ich ihn nicht mehr, vndt ich sprach, das ist ein gesichte, waß mag es bedeütten, da geschah eine stimme, ich wuste aber nicht, woher sie kahn, die sagte: Also solltu dem Antichrist den garauß machen, helfen, dann seine gewaltt, vndt boßheit muß numehr gestrafft werden, darauf erzehlet ich dieses herrvatter<sup>130</sup>, Fraw Mutter<sup>131</sup>, vndt den sämtlichen Schwestern<sup>132</sup>, die verwunderten sich höchlich hierüber, vndt waren baldt froh, baldt Trawrig, wusten nicht, was sie drauß dencken sollten, da fieng ich an, vndt sagte, mir geschehe, waß Gott will, ich bin zu allem bereit, da kahn eine Fraw gelauffen, vndt rief: Sehet wunder, etzliche sagten, Sie wehre vnsinnig, gleichwohl [[14r]] giengen wir hinauß, da kam ein kleiner Junge, sahe mich an vndt lachte, sprang in die lufft vndt sagte, hernach, hernach, da wardt er aufgehoben<sup>133</sup>, daß ich<sup>134</sup> ihn nicht weiter sahe, aber ich hörte ihn wol ruffen, wie erst, da kam Daniel<sup>135</sup> der Balbirer<sup>136</sup>, vndt wollte mich oben aufs dach stellen, daß ich desto beßer köndte in die höhe kommen, ich aber sagte, Jch bleibe auf meinen wegen, will mich der herr haben, kan er mich so wol von hier aufheben, da geschah wieder eine stimme: Scht<w>ing dich in die höhe, da hube ich meine hände auff, vndt sprang in die höhe, da kamen mir zwey subtile wölcklein vndter die arme, vndt huben mich auff, ich aber schob mich als mitt den armen, vndt rief meinen Schwestern<sup>137</sup>, sie sollten folgen, als ich nun hoch in die luft kahn, schien mir die Sonne recht ins gesicht, da schwung ich mich so lange, biß ich der Sonnen gleich kahn, da kahmen 4 zimlich dicke wolcken, in Menschenform, vndt eine sprach: habe ein recht verlangen, vndt laß dich nicht vmbstoßen, Jch behtet, der herr wollte mich stärken, da sahe ich zwey in den digken wolcken hengen, die kehrten die beine in die höhe, vndt waren gantz bleich wie ein Todter, da sagte eine wolcke zu mir, die haben nicht genug<sup>138</sup> gearbeitet, aber du hast

---

128 *Übersetzung*: "aber man muss noch den anderen abfertigen"

129 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

132 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

133 Hier: aufgehoben.

134 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

135 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

136 Balbirer: Barbier.

137 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

138 genug: genug.

ein recht verlangen, [[14v]] habe einen guten Muht, du solst baldt erlöset werden, ich<sup>139</sup> arbeittet biß ich fast nicht mehr kondte, da kam eine gar dünne spinnewebe, daran hilt ich mich, vndt kahm etwaß wieder zu kräften, zoge mich eine ecke daran in die höhe, da bekahm ich einen zimlich stargken strick, meinte ich hette nun gewonnen, ehe ich aber zusahe, gieng er mir durch die hende, das wo mich nicht die wolcke erhalten hette, wehre ich mitt hinundter gefallen, da fieng ich an zu arbeiten, mitt hendt vndt füßen, biß ich gantz matt wurde, meinte es wehre mitt mir geschehen, da reichte mir einer die handt, vndt sagte: komb her mein Sohn, du hast genug<sup>140</sup> gearbeitet, vndt das meiste vberstanden, nun kanstu wol ein wenig ruhen, sagte darnach, ich sollte mich zu ihm setzen, welches ich auch that, auf einer Rollen, die in der luft schwebete, als ich mich gesetzt, gieng die rolle herümb, doch blieb ich sitzen, weiß nicht worauff, da sagte er zu mir: viel werden sich, an der Spinnewebe daran du herauff kommen, ärgeren, aber die mir nicht vertragen, seindt mein nicht wehrt, vber eine weile sagte ich[:] [[15r]] herre soll ich<sup>141</sup> nicht höher, da andtwortet er, Es ist genueg vor einen Tag, du must der andern auch erwarten, dann will ich eüch zu recht führen, Jch sagte darauf: herr zeüch mich nach dir, so komme ich zu dir, vndt erwachte mitt diesen schönen wortten. Es ist zu mercken, das den Tag zuvor, nichts dergleichen, ist gelesen oder dißcuriret worden, dadurch solche imaginations<sup>142</sup> hetten mögen causirt<sup>143</sup> werden, vber diß, als er erwachtt, hat er keine ruhe haben können, biß er es aufgezeichnett, ist hernacher stracks wieder eingeschlafen.

Ceste apres disnèe, ie n'ay sceu vaincre moy mesme.<sup>144</sup>

J'avois un songe ceste nuict, que j'eusse estè a Venise<sup>145</sup> avec peu de gens, & l'on m'auroit fort angoissè disant que les Juifs y tuoyent en grand nombre chasque nuict une quantité de Chrestiens, & qu'on n'y estoit non plus en seuretè qu'en un bois plein de voleurs, ce quj auroit irritè mes gens mesmes contre moy, & fait <me> repentir de ce voyage, m'empeschant de n'aller a un festin auquel m'auroit [[15v]] invité un françois; vers le soir, de peur de n'estre massacrè, Et sur ces pensèes je m'esveillay, me trouvant au lict, a Bernburg<sup>146</sup> .<sup>147</sup>

J'ay estè fort agitè cejourd'huy de pensèes touchant la dignitè, que je vay perdre, d'estre Prince Regnant, d'autant que mon frere<sup>148</sup> veut estre traittè a l'esgal de moy.<sup>149</sup>

---

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 genug: genug.

141 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

142 *Übersetzung*: "Einbildungen"

143 causiren: verursachen.

144 *Übersetzung*: "Heute Nachmittag habe ich mich nicht selbst [sexuell?] bezähmen können."

145 Venedig (Venezia).

146 Bernburg.

147 *Übersetzung*: "Ich hatte heute Nacht einen Traum, dass ich mit wenigen Leuten in Venedig gewesen sei und man mir dort sehr Angst gemacht habe, indem man sagte, dass die Juden dort in großer Zahl jede Nacht eine Menge Christen töteten und dass man dort nicht mehr in Sicherheit sei als in einem Wald voller Diebe, was meine Leute selbst mir gegenüber erzürnt und mich diese Reise bereuen lassen hätte, da sie mich daran hinderte, zu einem Festessen zu gehen, zu welchem mich gegen den Abend ein Franzose aus Angst eingeladen hätte, um nicht niedergemacht zu werden, und über diesen Gedanken wachte ich auf, wobei ich mich im Bett in Bernburg vorfand."

148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

149 *Übersetzung*: "Ich bin heute stark von Gedanken beunruhigt worden, die Würde ein regierender Fürst zu sein betreffend, die ich verlieren werde, weil mein Bruder so wie ich behandelt werden will."

## 06. Dezember 1635

⊙ den 6<sup>ten</sup>: December [...] <sup>150</sup>

Zweymahl in die kirche, Winsius<sup>151</sup> vormittags[,] Martius<sup>152</sup> hat Nachmittags geprediget.

## 07. Dezember 1635

⋄ den 7. December

Schreiben vom hertzog Augusto<sup>153</sup> von Zelle<sup>154</sup>, hat die præsenten nach Schöningen<sup>155</sup> geschicktt, kan keinen gesandten ob periculum<sup>156</sup> absenden.

Schreiben vom herzog<sup>157</sup> vnd herzogin von Mecklenburg<sup>158</sup> gratulationes<sup>159</sup> zur iungen Tochter<sup>160</sup>.

Schreiben von alten Lowen<sup>161</sup> vom 1. December styli novi<sup>162</sup> con speranza<sup>163</sup>.

Jtem<sup>164</sup>: vom Geyder<sup>165</sup>, von Nürnberg<sup>166</sup>, <wegen alter Wollengelder<sup>167</sup>.>

Escrit a Son Altesse Electorale de Saxe<sup>168 169</sup> &cetera &cetera &cetera[.]

Zeitung<sup>170</sup> das es bey Itzehoe<sup>171</sup> in hollstein<sup>172</sup>, blut geregnet.

## 08. Dezember 1635

---

150 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

151 Winß, Andreas (gest. 1638).

152 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

153 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

154 Celle.

155 Schöningen.

156 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr"

157 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

159 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

161 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

162 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

163 *Übersetzung*: "mit Hoffnung"

164 *Übersetzung*: "Ebenso"

165 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

166 Nürnberg.

167 Wollgeld: Zahlung an Schäfer nach Anzahl der von ihm gehüteten Schafe.

168 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

169 *Übersetzung*: "An Ihre Kurfürstliche Hoheit von Sachsen geschrieben"

170 Zeitung: Nachricht.

171 Itzehoe.

172 Holstein, Herzogtum.



[[16r]]

σ den 8. December

<Risposta<sup>173</sup> von Krannichfeldt<sup>174</sup>.>

J'ay despeschè le messenger, George Pape<sup>175</sup>, non sans soing et apprehension vers l'Electeur de Saxen<sup>176</sup>, Dieu le conduyse & reconduyse, avec bonne & diserable responce effective.<sup>177</sup>

Conversation avec Madame<sup>178 179</sup> & postea<sup>180</sup> mitt Stammern<sup>181</sup>, von Allerley anstaltt, vndt anordnungen, Jtem<sup>182</sup>: mitt Marschalck Erlachen<sup>183</sup>.

<Berndt> Gese<sup>184</sup>, ist vom Churfürsten von Saxen wiederkommen, der Churfürst hat vnserer erinnerungen wol aufgenommen, wegen des begehrten abzugs, der fourrage<sup>185</sup>, einen currirer an Kayser<sup>186</sup> geschickt, erinnert vnß auch, die ziel<sup>187</sup> des Römerzugs<sup>188</sup> abzustatten, offerirt sich die garnison auß Bernburg<sup>189</sup> zu nehmen, in kurzem. Nota<sup>190</sup>: Es seindt zwey ChurSächsische<sup>191</sup> regimente zu roß, newlich ruiniret worden, vom Banner<sup>192</sup>, des Obristen Streina<sup>193</sup>, vndt Obristen Kalcksteins<sup>194</sup>, also daß man in große confusjon gerahten, wie noch der churfürst zu Parchem<sup>195</sup> gelegen.

Nota<sup>196</sup>: In drey wochen soll der Churfürst keinen Trunck wein auf seiner Tafel gehabt haben, auch ofte haberbier<sup>197</sup> trincken müßen, vndt die armée große noht leyden. Das fußvolck<sup>198</sup> soll kaum 3

---

173 *Übersetzung*: "Antwort"

174 Kranichfeld.

175 Pape, Georg.

176 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

177 *Übersetzung*: "Ich habe den Boten Georg Pape zum Kurfürsten von Sachsen nicht ohne Sorge und Furcht abgefertigt, Gott geleite ihn und führe ihn mit guter und wünschenswerter wirksamer Antwort zurück."

178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

179 *Übersetzung*: "Gespräch mit Madame"

180 *Übersetzung*: "und später"

181 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

182 *Übersetzung*: "ebenso"

183 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

184 Gese, Bernhard (1595-1659).

185 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

186 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

187 Ziel: Termin.

188 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

189 Bernburg.

190 *Übersetzung*: "Beachte"

191 Sachsen, Kurfürstentum.

192 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

193 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

194 Kalckstein, Albrecht von (1592-1667).

195 Parchim.

196 *Übersetzung*: "Beachte"

197 Haberbier: aus Hafer gebrautes Bier.

198 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

*mille*<sup>199</sup> Mann noch stargk sein. Der Churfürst hat sich meiner gevatterschaft auch erinnert, vndt Gesen destwegen absonderlich gefraget ob er den præäsidenten Börstel<sup>200</sup> oder den Marschalck Krosigk<sup>201</sup> zu solcher legation deputiren könne, wiewol ich die Churfürstin<sup>202</sup> eigentlich gebehten, darauss des *herrn Churfürsten affection*<sup>203</sup> zu verspüren.

## 09. Dezember 1635

[[16v]]

<[Marginalie:] 1635.> ☿ den 9. December ⊕

Post varias difficultates, & angustias, vidj (in somnio) victoriam ex parte nostra Electoralj Saxonica<sup>204</sup>, quam obtinebat (ut videbatur) Dux Adolphus Holsatiæ<sup>205</sup>, (quj iam pridem in prælio Lipsensj<sup>206</sup> occubuit) contra Suecos<sup>207</sup>, præclarissimam, et ego valde dolebam <me> non citius advenisse. Postea fællicem navigationem suscepj, quam quidem ab initio infaustam hæ expertus sum, tandem vero, post varios casus, & tot discrimjna rerum, plenis velis, et vento prospero, multas alias naves antecedere potuj, et tunc expergefactus sum. Videtur mihj, a Septemtrione in <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>208</sup>> meridiem, tam fælliciter, cursum direxisse, posteaquam occidentem versus nihil profeceram, & multa pericula in alijs plagis expertus fueram.<sup>209</sup>

Predigt gehört.

Avis<sup>210</sup>: daß 4 *compagnien Kayßerliches*<sup>211</sup> Fußvolck<sup>212</sup>, jn Ermßleben<sup>213</sup>, Radisleben<sup>214</sup>, vndt Reinstedt<sup>215</sup> gelegen, wollen auf halberstadt<sup>216</sup>, es wollen sie aber die *ChurSächsische* daselbst

199 *Übersetzung*: "tausend"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

202 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

203 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

204 Sachsen, Kurfürstentum.

205 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

206 Leipzig.

207 Schweden, Königreich.

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 *Übersetzung*: "Nach verschiedenen Schwierigkeiten und Nöten habe ich (im Traum) den herrlichsten Sieg auf unserer kurfürstlich sächsischen Seite gesehen, den (wie es scheint) Herzog Adolf von Holstein (der schon vor langer Zeit in der Schlacht von Leipzig gefallen ist) gegen die Schweden erlangte, und ich war sehr betrübt, dass ich nicht schneller angekommen bin. Später habe ich eine glückliche Seereise unternommen, die ich gewiss von Anfang an als unheilvoll erfahren habe, zuletzt habe ich jedoch nach verschiedenen Unglücksfällen und so vielen gefährlichen Lagen mit vollen Segeln und günstigem Wind zahlreiche andere Schiffe überholen können und wurde dann aufgeweckt. Es scheint mir, dass sie [die Seereise] vom Siebengestirn im Süden so glücklich ihren Kurs genommen hat, nachdem ich nach Westen in keiner Weise vorwärts gekommen war und viele Gefahren in anderen Gegenden erfahren gehabt hatte."

210 *Übersetzung*: "Nachricht"

211 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

212 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

213 Ermsleben.

214 Radisleben.

215 Reinstedt.

216 Halberstadt.

nicht einlaßen, inmaßen auch vor wenig tagen, den Wolfenbüttel [[17r]] telischen<sup>217</sup> begegnet, welche wieder abziehen müßen. Zwischen den capitularen<sup>218</sup> vndt Thumbherren<sup>219</sup> ist noch großer strejtt, Sie erwarten täglich herr Metternichs<sup>220</sup>. <Schwedischer<sup>221</sup>> Reichscanzler Oxenstierna<sup>222</sup> ist in Stralsund<sup>223</sup>, vndt es ist wenig hofnung zum vergleich, herzog Geörg von Lüneburg<sup>224</sup> wirbt auch aufs neue, die Sperreüterischen<sup>225</sup> Regimenter, wollen sich wieder Schweden nicht gebrauchen laßen, es siehet allenthalben noch seltsam auß. Gott verleyhe vns einen guten frieden.

Raht gehalten,

1. wegen meiner	Schulden:
dringlichste	3219 {Thaler}
Dilatorische:	5389 {Thaler}
Noch vngemahnte	9470 {Thaler}
<i>Summa</i> <sup>226</sup>	18079 {Thaler} ohne was man <i>Madame</i> <sup>227</sup> vndt in die Aembter schuldig.

häuftpuncta<sup>229</sup> seindt

drey classes<sup>228</sup>.  
1. die Tilgung der allerdringlichsten, als  
*Maximilian* Gelen<sup>230</sup>, in tractaten<sup>231</sup> mitt *Fürst*  
*Ludwig*[,] Schwester *Sofia Margrethe*<sup>232</sup>. 2. vnser  
vnderhalt vndt meiner familiae<sup>233</sup>.

Radix<sup>234</sup> der Einnahme nicht zu versehen, die Aembter. Preces benedictio Dej.<sup>235</sup> Ordnung der  
oeconomiae<sup>236</sup>, kriegsverheerung. Successive fit motus.<sup>237</sup> 2. Wegen abtretung Gernroda<sup>238</sup>,  
alternative<sup>239</sup> vmb linderung oder ve des pachts, oder abnehmung bitten zu laßen, weil michs in

---

217 Wolfenbüttel.

218 Halberstadt, Domkapitel.

219 Thum(b)herr: Domherr.

220 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

221 Schweden, Königreich.

222 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

223 Stralsund.

224 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

225 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

226 *Übersetzung*: "Summe"

227 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

228 *Übersetzung*: "Kategorien"

229 *Übersetzung*: "punkte"

230 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

231 Tractat: Verhandlung.

232 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

233 *Übersetzung*: "Familie"

234 *Übersetzung*: "Die Quelle"

235 *Übersetzung*: "Gebet um Gottes Segen."

236 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

237 *Übersetzung*: "Nach und nach entsteht Bewegung."

238 Gernrode, Amt.

239 *Übersetzung*: "alternativ"

schulden vertieft. 3. Punct meiner prætension bey den herrenvettern<sup>240</sup> vndt der landtschaft<sup>241</sup>, vmb geleisteter guter dienste willen, so Sie difficultiren<sup>242</sup>.

<Bernhard> Gesen<sup>243</sup> habe ich auch gehört.

## 10. Dezember 1635

[[17v]]

21 den 10. December

<Blasphemes a cause des plages[!] & maledictions qui me touchent.<sup>244</sup>>

Malheureuses pensées, & pleines de desespoir, a cause de tant de traverses, que je souffre, tant d'années en çà, Dieu me pardonne mes peschèz, & remedie a mes miseres, par Jesus Christ Amen. Car il m'est impossible de vivre ainsy pitoyablement comme si je mourois tous les jours. Dieu vueille par sa Toutepuissance dompter mes ennemis, & malvueillants, precipitant & confondant leurs conseils, & rehaussant ma gloire, quj s'en va en decadence.<sup>245</sup>

Der Müllerhanß<sup>246</sup> lackey ist mitt glück, Gott lob vndt danck, auß hollstein<sup>247</sup>, a<per<sup>248</sup> Magdeburg<sup>249</sup>> wiederkommen, hat 6 schreiben mittgebracht, vom hertzogk Philips<sup>250</sup> <gevatter>, vom herzog Friederich<sup>251</sup>, vndt Seiner gemahlin<sup>252</sup> <gevattern>, von der herzogin<sup>253</sup> von husem<sup>254</sup>, von frewlein Lenore<sup>255</sup> <gevatter>, von der herzogin<sup>256</sup> von Sonderburgk<sup>257</sup>, thejls gevatter- theils gratulationschreiben.

---

240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

241 Anhalt, Landstände.

242 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

243 Gese, Bernhard (1595-1659).

244 *Übersetzung*: "Gotteslästerungen wegen der Plagen und Flüche, die mich treffen."

245 *Übersetzung*: "Unglückselige Gedanken und voller Verzweiflung wegen so vieler Widerwärtigkeiten, die ich seit so vielen Jahren erleide. Gott vergebe mir meine Sünden und beseitige meine Nöte durch Jesus Christus, Amen. Denn es ist mir unmöglich, so erbärmlich zu leben, als ob ich alle Tage sterben würde. Gott wolle durch seine Allmacht meine Feinde und Boshaften zügeln, indem er ihre Ratschläge niederschlägt und durcheinanderbringt und meinen Ruhm wieder erhöht, der in Abnahme vergeht."

246 Müller, Hans (2).

247 Holstein, Herzogtum.

248 *Übersetzung*: "über"

249 Magdeburg.

250 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

251 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

252 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

253 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

254 Husum.

255 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

256 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

257 Sonderburg (Sønderborg).

Stammer<sup>258</sup> hat heütte bey<vmb> seiner maistresse<sup>259</sup> die Jungfraw Schenckinn<sup>260</sup> geworben, erstlich bey mir, darnach bey *Meiner* gemahl<sup>261</sup>, darnach bey den Schwestern<sup>262</sup>.

Son Inconstance, demandant congè *pour* aller a Lipsie<sup>263</sup> aujourd'huy, & le dilayant puis apres, de jour a autre.<sup>264</sup>

[[18r]]

Nachmittags ist vnser küchenschreiber<sup>265</sup> von hartz<Quedlinburg<sup>266</sup>> mitt victualien wiederkommende, von etzlichen Reüthern, bey Ilverstedt<sup>267</sup> angesprengt<sup>268</sup>, vndt ihme die<vnserere> 4 pferde vorm wagen außgespannet, auch etwaß weniges von victualien, vor ein<sup>269</sup> 6 {Thaler} werth, abgenommen worden. Ein 40 {Thaler} aber hat er an bahrem gelde, mitt großem glück, noch salvirt<sup>270</sup>. Numehr seindt alle pferde vom Waldawer hof hinweg, newlich acht, itzundt vier. Pacience!<sup>271</sup> Jddio cj renda altrove altrettanto.<sup>272</sup>

Es hat auch zu<sup>273</sup> diesen abendt, starck gebrandt, vndt alda ein groß fewel aufgegangen.

Habbio Hò cavalcato[.]<sup>274</sup>

## 11. Dezember 1635

☉ den 11<sup>ten</sup>: December

<Nota Bene<sup>275</sup> [:] Songe d'avoir esté fort humainement accueilly & traitté du Roy d'Angleterre<sup>276</sup>.<sup>277</sup>>  
>

---

258 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

259 *Übersetzung*: "Liebste"

260 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

261 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

262 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

263 Leipzig.

264 *Übersetzung*: "Seine Unbeständigkeit, indem er um Urlaub bat, um heute nach Leipzig zu gehen, und es dann danach von einem Tag auf den anderen aufschob."

265 Voigt, Christian (1608-1683).

266 Quedlinburg.

267 Ilberstedt.

268 ansprengen: angreifen.

269 ein: ungefähr.

270 salviren: retten.

271 *Übersetzung*: "Geduld!"

272 *Übersetzung*: "Gott gebe uns woanders ebenso viel zurück."

273 Darauf folgt eine größere freigelassene Lücke, in die Christian II. später sicherlich einen Ortsnamen nachtragen wollte.

274 *Übersetzung*: "Ich wäre bin geritten."

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

277 *Übersetzung*: "Traum, vom König von England sehr freundlich empfangen und behandelt worden zu sein."

hinauß geschicktt etzliche Tragoner, den geplünderten wagen von Ilverstedt<sup>278</sup> wiederzuholen.

Mitt Paul Ludwig<sup>279</sup> conversirt, vndt meine lehensacta<sup>280</sup>, jhm abzucopiiren, vbergeben, wie auch hertzogs Frantz Albrechts<sup>281</sup>, quittung vber 2 mille<sup>282</sup> {Thaler}

Nachmittags hinauß spatziren geritten.

Der lakay von Weymar<sup>283</sup> ist auch heütte wiederkommen, noch mitt gantzer hautt, wiewol er vndter die Soldaten vndt Crabahten<sup>284</sup> gerahten.

[[18v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>285</sup> > *Nota Bene*<sup>286</sup> *Avis*<sup>287</sup>: daß der Churfürst von Saxen<sup>288</sup>, (numehr zum dritten mahl in NiederSaxen<sup>289</sup>) abermals geschlagen, 7 Regimenter ihm ruinirt, general Major Dehne<sup>290</sup> vndt Vitzthumb<sup>291</sup> gefangen, hanaw<sup>292</sup> aber verlohren wehre, der Churfürst hette sich nacher Brandenburg<sup>293</sup> retirirt, vndt wehren vndterschiedliche von den flüchtigen, zu Zerbst<sup>294</sup>, vndt Deßaw<sup>295</sup> einkommen. Gott verhüte ferner vnheyl.

## 12. Dezember 1635

x    h    den 12. December

<Songe d'avoir hantè quasj tous les Rois de l'Europe<sup>296</sup>, & le Roi de Dennemark<sup>297</sup> eust estè fort humble.<sup>298</sup> >

---

278 Ilberstedt.

279 Ludwig, Paul (1603-1684).

280 *Übersetzung*: "akten"

281 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

282 *Übersetzung*: "tausend"

283 Weimar.

284 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

286 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 Niedersächsischer Reichskreis.

290 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

291 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

292 Hanow, August von (1591-1661).

293 Brandenburg an der Havel.

294 Zerbst.

295 Dessau (Dessau-Roßlau).

296 Europa.

297 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

298 *Übersetzung*: "Traum, fast alle Könige von Europa besucht zu haben, und der König von Dänemark sei sehr demütig gewesen."

Der gesterige avis<sup>299</sup> continuirt<sup>300</sup>, so ferne, daß alß sich der Churfürst<sup>301</sup> retirirt, wehre <general> Banner<sup>302</sup> mitt 18 Regimentern in die arrieregarde<sup>303</sup> vndt bagage<sup>304</sup> gefallen, welches bagage<sup>305</sup> er von 7 Regimentern wegbekommen, viel vornehme offizierer weiber gefangen, vndt auch die Regimenten in confusion gebracht, 3 {Meilen} von havelberg<sup>306</sup>. Obrist leutnant hanaw<sup>307</sup> soll gefangen sein vndt viel offizierer. general Majors Dehne<sup>308</sup>, vndt general vber die cavallerie Vitzthumbs<sup>309</sup>, wie auch herzog Franz Carlls<sup>310</sup>, Steine<sup>311</sup>, Schirstedts<sup>312</sup>, Kalcksteins<sup>313</sup>, hanawens, Regimenten vnd also der gantze lincke flügel so die arrieregarde<sup>314</sup> gehabt, ist ruinirt, vndt ihr bagage<sup>315</sup> verlohren. [[19r]] Viel flüchtige seindt noch gestern nach Zerbst<sup>316</sup> kommen. Man vermuthet general Banner<sup>317</sup> werde Magdeburg<sup>318</sup> endtsetzen, vndt innerhalb acht tagen, im lande<sup>319</sup> sein, an beyden seitten der Elbe<sup>320</sup> herein kommen. Die hungersnoht soll auch die ChurSäxischen<sup>321</sup> heftig ängstigen. Nulla calamitas sola.<sup>322 323</sup> Es seindt viel Marcketenter mitt hinweg genommen worden. Ermangelt ihnen also an zufuhr, vndt ist auß dermaßen vnsicher, also daß auch convoyen<sup>324</sup> zu 40 pferden, nichts helfen. Pacience!<sup>325</sup>

Au songe d'a ce mattin, j'avois a converser en un grand voyage, avec les Roys d'Espagne<sup>326</sup> [,] de France<sup>327</sup>, de Dennemark<sup>328</sup> [,] Swede<sup>329</sup>, Poloigne<sup>330</sup> & Moscovie<sup>331</sup>. Mais celuy de Dennemarck s'excusa fort d'avoir fait la guerre a l'Empereur<sup>332</sup> & s'en repentit grandement, estant fort humble.<sup>333</sup>

---

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 continuieren: weiter berichtet werden.

301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

302 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

303 *Übersetzung*: "Nachhut"

304 *Übersetzung*: "Gepäck"

305 *Übersetzung*: "Gepäck"

306 Havelberg.

307 Hanow, August von (1591-1661).

308 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

309 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

310 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

311 Steinau, Wolf Adam von (1572-1652).

312 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

313 Kalckstein, Albrecht von (1592-1667).

314 *Übersetzung*: "Nachhut"

315 *Übersetzung*: "Gepäck"

316 Zerbst.

317 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

318 Magdeburg.

319 Anhalt, Fürstentum.

320 Elbe (Labe), Fluss.

321 Sachsen, Kurfürstentum.

322 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

323 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

324 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

325 *Übersetzung*: "Geduld!"

326 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

327 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

328 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Es ist ein<sup>334</sup> tage etzliche hero, vngewöhnlich schön, vndt gelinde wetter gewesen, alhier zu Bernburg<sup>335</sup> [.]

Conversation mitt Schwartzenbergern<sup>336</sup>.

### 13. Dezember 1635

☉ den 13. December ☿

Somnium<sup>337</sup> wie mich Herr Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna<sup>338</sup> gewarnett in einer kirche (darinnen viel Kayserliche<sup>339</sup> offizirer gewesen) mich mitt guter außrüstung in acht zu nehmen, dieweil der Türck<sup>340</sup> aufs Vngerlandt<sup>341</sup> zu, im anzuge wehre, vnd es einen Türckenkrieg abgeben [[19v]] würde.

Milagius<sup>342</sup>, jst alß abgesandter von Fürst Augusto zu mir geschickt worden, mich zu disponiren<sup>343</sup>, 1. zur vnderschrift der proposition so Morgen oder vbermorgen *gebe gott* den landesständen<sup>344</sup> zu thun. 2. Zur vnderschrift des neuen pactj familiæ<sup>345</sup>, so in meinem abwesen, von Meinem bruder<sup>346</sup>, vndt herrnvettern<sup>347</sup>, aufgerichtet worden.

Mitt dem præäsidenten<sup>348</sup> vndt Marschalck<sup>349</sup> conversirt.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>350</sup>, ist hat heütte ihren kirchgang gehalten, hieroben aufm Schloß.

---

329 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

330 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

331 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

332 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

333 *Übersetzung*: "Im Traum von heute Morgen hatte ich mich auf einer großen Reise mit den Königen von Spanien, von Frankreich, von Dänemark, Schweden, Polen und Moskowien zu unterhalten. Aber der von Dänemark entschuldigte sich sehr, Krieg gegen den Kaiser geführt zu haben, und bereute das sehr, wobei er sehr demütig war."

334 ein: ungefähr.

335 Bernburg.

336 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

337 *Übersetzung*: "Traum"

338 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

339 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

340 Osmanisches Reich.

341 Ungarn, Königreich.

342 Milag(ius), Martin (1598-1657).

343 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

344 Anhalt, Landstände.

345 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

346 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

347 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

350 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).



Stammer<sup>351</sup> ist heütte, mitt Gebhardt Loyß<sup>352</sup>, nacher Leiptzigk<sup>353</sup>.

Avis<sup>354</sup>: von Caspar Pfau<sup>355</sup> daß general Banner<sup>356</sup>, den Thumb<sup>357</sup> zu havelberg<sup>358</sup> erobert, nach dem treffen<sup>359</sup>, dem Churfürsten<sup>360</sup> seyndt etzliche Lünenburgische<sup>361</sup> Regimenten zugezogen, wie auch Marrazinj<sup>362</sup> mitt den Kayßerlichen<sup>363</sup> Regimentern, täglich erwartett wirdt, vndt es auf ein häupttreffen<sup>364</sup> abgehen dörfte. 4 Regimenten zu pferde sollen auf Magdeburg<sup>365</sup> zu, marchiren.

## 14. Dezember 1635

[[20r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> 》 den 14<sup>den</sup>: December

Schreiben von Wien<sup>367</sup> J<( >mitt dem gepräge<sup>368</sup>) vndt vom herzog von Wirtembergk<sup>369</sup>. par la voye extraordinaire du President<sup>370 371</sup> <oder Cöthen<sup>372</sup>.>

Es scheinet, es gehe<sup>373</sup> mitt vnserm kindestauffen<sup>374</sup> auf stelten, weil keine antwortt von Kayßerlichen Mayesteten<sup>375</sup> will erfolgen, vndt der Superintendens<sup>376 377</sup> alhier kranck worden.

Schreiben vom Landgraf Wilhelmen<sup>378</sup>, vndt Seiner gemahl<sup>379</sup>, gar freündtlich, wegen der angetragenen Gevatterschaft.

---

351 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

352 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

353 Leipzig.

354 *Übersetzung*: "Nachricht"

355 Pfau, Kaspar (1596-1658).

356 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

357 Thum(b): Dom.

358 Havelberg.

359 Treffen: Schlacht.

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

362 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

364 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

365 Magdeburg.

367 Wien.

368 Gepräge: Aufdruck eines Siegels.

369 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

370 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

371 *Übersetzung*: "über den außergewöhnlichen Weg des Präsidenten"

372 Köthen.

373 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

376 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

377 *Übersetzung*: "Superintendent"

378 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

379 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

Stargker wjndt abermals heütte zur zusammenkunft.

2 hasen, vndt 5 fuchße haben Sie jm ~~Kesselbusch~~<Krumphalß<sup>380</sup>> gefangen.

Die gesampte herrschaft<sup>381</sup> ist heütte in der Stadt ankommen, mein bruder<sup>382</sup> aber, bey mir[.]

## 15. Dezember 1635

σ den 15<sup>den</sup>: December

<Im Grenischen<sup>383</sup> vnd Kesselpusch<sup>384</sup> 5 hasen, 3 fuchße heütte fangen laßen.>

Deliberationes<sup>385</sup> in der Stadt<sup>386</sup> alhier, mitt der gesampten herrschaft<sup>387</sup>, welche es hernach den alhier versambleten landstenden<sup>388</sup> communiciren, importantissima<sup>389</sup> wegen itzigen vnwesens, vndt dann wegen des pactj familiæ<sup>390</sup>, darwieder ich mich opponirt, auss erheblichen vrsachen.

## 16. Dezember 1635

[[20v]]

ø den 16<sup>den</sup>: December

Abermals in des præäsidenten<sup>391</sup> hause, raht gehalten, mitt den herrenvettern<sup>392</sup>, & on m'a derechef pensè d'esmouvoir (par surprinse) a la souscription du pact[!], mais i'ay reparty, que je ne pouvois pas ainsy vendre ma liberté<sup>393</sup>. *et cetera*

*Zeitung*<sup>394</sup> daß der Churfürst von Saxen<sup>395</sup>, mitt des Marrazin<sup>396</sup> Kayserlichen<sup>397</sup> vndt etzlichen Lünenburgischen<sup>398</sup> trouppen, in die 24000 Mann starck seye, der Banner<sup>399</sup> aber 14000 Mann vndt

---

380 Krumbholz (Krumbhals).

381 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

383 Grönischer Busch.

384 Kesselbusch.

385 *Übersetzung*: "Beratungen"

386 Bernburg, Talstadt.

387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 Anhalt, Landstände.

389 *Übersetzung*: "höchst wichtig"

390 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

391 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

392 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 *Übersetzung*: "und man hat erneut gedacht, mich (durch Überrumpeln) zur Unterschrift des Vertrages zu bewegen, aber ich habe geantwortet, dass ich meine Freiheit nicht so verkaufen könne"

394 *Zeitung*: Nachricht.

395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

es stehet darauf daß er zu Dämitz<sup>400</sup> der Churfürst aber zu Tangermünde<sup>401</sup>, dörfte eine Schifbrücke vber die Elbe<sup>402</sup> schlagen, nach dem *general* Banner alle päße an der havel<sup>403</sup> occupirt. Es kan auch kommen, daß der Churfürst baldt nach Zerbst<sup>404</sup> ziehen dörfte<sup>405</sup>, vndt sein häuptquartier alda nehmen. Sonsten soll der Churfürst das friedensexemplar schon vndterschrieben, dem Reichscantzler<sup>406</sup> zugeschickt haben.

Schreiben von der hertzogin Barbara Sofia, von Wirtemberg<sup>407</sup> wegen acceptation der gevatterschaft.

Des präsidenten Töchterlein<sup>408</sup> ist gestern in seinem hause gestorben, pro malo omine<sup>409</sup> dieses convents, Gott Tröste die Trawrigen, vndt bewahre vns <vnd> die <v> vnserigen vor mehreren Trawerfällen.

## 17. Dezember 1635

[[21r]]

<sup>2</sup> den 17. December

<Zu Pful<sup>410</sup> haben meine leütte heütte 4 hasen[,] 3 fuchße gefangen.>

Somnium<sup>411</sup>: wie ich mich in præsentia aliorum<sup>412</sup>, mitt dem präsidenten<sup>413</sup> stargk vberworfen, in deme er mich vehementj affectu<sup>414</sup> diffamirt, alß wehre nicht der krieg, sondern die vb<e>le haußhaltung an meinen molestien schuldig. Wie baldt darauf Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>415</sup> ein Todtes Söhnlein zur weltt geboren. Deus clementer avertat, mala præsagia.<sup>416</sup>

Stammer<sup>417</sup> ist gestern von Leiptzig<sup>418</sup> wiederkommen.

---

396 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

397 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

398 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

399 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

400 Dömitz.

401 Tangermünde.

402 Elbe (Labe), Fluss.

403 Havel, Fluss.

404 Zerbst.

405 dürfen: können.

406 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

407 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

408 Börstel, Anna von (1634-1635).

409 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

410 Pful.

411 *Übersetzung*: "Traum"

412 *Übersetzung*: "in Gegenwart der Anderen"

413 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

414 *Übersetzung*: "mit heftiger Leidenschaft"

415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

416 *Übersetzung*: "Gott wende schlechte Vorzeichen gnädig ab."

417 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

heütte hat man abermals raht gehalten, in allerley, vndt mich auch durch die landtstende<sup>419</sup> coerciren<sup>420</sup> wollen, das pactum<sup>421</sup> zu vndterschreiben. Jch habe aber heütte auch noch mich geweigert.

Remonstrè au President; de s'estre engagé le mois d'Avril passè, au service des autres Princes<sup>422</sup>. JI le nie, & dit; d'avoir seulement acceptè les affaires publiques, comme il a fait autresfois, du vivant de feu Son Altesse nostre Pere<sup>423</sup>, recevant quelque guerdon (gratial) sans accepter pr gages, & il a donnè alors, la main, aux Oncles & cousins, sans s'obliger a mon desservice, ains l'auroit (a ce que'l dit) fait pour mon bien.<sup>424</sup>

J'ay sceu aussy aujourd'huy, que la<sup>425</sup> Regierung commence a donner des ordres & commendements, mesme aux affaires criminelles, a mon desceu, contre le style jusqu'icy observè<sup>426</sup>

## 18. Dezember 1635

[[21v]]

☞ den 18. December

Ambassade<sup>427</sup> <Envoy<sup>428</sup>> von der Churfürstin<sup>429</sup> von Lichtenberg<sup>430</sup>, eines kammerdieners mitt schreiben vndt præsenten.

Auf vielfältiges<sup>431</sup> anhalten vndt bitten der landtstende<sup>432</sup>, (durch deputirten, Krosigk<sup>433</sup>, Obrist Werder<sup>434</sup>, hübner<sup>435</sup>, Schulemburg<sup>436</sup> [,] Schlegel<sup>437</sup>, Wutenaw<sup>438</sup>, Einsiedel<sup>439</sup>, henning

418 Leipzig.

419 Anhalt, Landstände.

420 coerciren: zwingen.

421 *Übersetzung*: "Vertrag"

422 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

424 *Übersetzung*: "Dem Präsidenten gezeigt, dass er sich im vergangenen Monat April zum Dienst der anderen Fürsten verpflichtet habe. Er leugnet es und sagt, nur die öffentlichen Angelegenheiten angenommen zu haben, wie er es früher zu Lebzeiten Ihrer seligen Hoheit, unseres Vaters, getan hat, wobei er irgendeinen Lohn (Erkenntlichkeit) erhielt, ohne Besoldungen anzunehmen, und er hat dann den Onkeln und Vettern die Hand gereicht, ohne sich zu meiner Beleidigung zu verpflichten, sondern habe das (nach dem, was er sagt) für mein Wohl getan."

425 *Übersetzung*: "Ich habe heute auch erfahren, dass die"

426 *Übersetzung*: "beginnt, selbst in Todesstrafsachen zu meiner Enttäuschung Anordnungen und Befehle entgegen der bislang beachteten Art zu erteilen"

427 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

428 *Übersetzung*: "Entsendung"

429 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

430 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

431 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

432 Anhalt, Landstände.

433 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

434 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

435 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

436 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

Stammer<sup>440</sup>) habe ich endlich das pactum familiæ<sup>441</sup> zu vndterschreiben mich erklärt, iedoch cum protestatione<sup>442</sup>, meiner<vnd außdrücklichem vorbehalt,> <daß es mir vnd meinen leibeserben, an> <vnserer> angeborner vndt <bißhero> erhaltener deützschen freyheitt, Dignitet<sup>443</sup>, Standt vndt wüerden, hoheitt vndt Regalien, auch den Reichs<sup>444</sup> constitutionen vndt andern heylsamem Reichs verfaßungen, <wie auch allen Rechtens beneficien> insonderheitt aber denen pflichten vndt obligo<sup>445</sup> (damitt ich der Römischen Kaiserlichen Majestät<sup>446</sup> <vor allen herren<sup>447</sup>> tam in genere quam in spetie<sup>448</sup> verwandt) ~~durchauß~~<dieses pactum<sup>449 449</sup>> <noch hinfortt, mündtlich erinnerter massen ~~durchauß~~ durchauß> vnnachtheilig vndt vnabbrüchig sein vndt bleiben, auch auf solchen vnverhoften fall, <ganz vnverbündlich sein vndt gar> nichts gelten solle.

Nota Bene<sup>451</sup> [:] Man hat heütte an Johann Löw<sup>452</sup> geschrieben, vnd sich beschwehrt, daß der Kayser in seinem schreiben an vnß, mich vorgesetzt. Jch habe es mitt list doch vnvermuhtend bekommen.

Die herren<sup>453</sup> seindt heütte voneinander gezogen.

[[22r]]

Nota Bene<sup>454</sup> [:] die landtstende<sup>455</sup> wollen mich bey Fürst Augusto wegen der 1400 {Thaler} hinderstelligen<sup>456</sup> Gernrödischen<sup>457</sup> rest vertreten <vnd> schadloß halten, auch wegen der 600 {Thaler} contribution gelder so ich der cassa<sup>458</sup> noch schuldig bin, vndt mir also 2 mille<sup>459</sup> {Thaler} vber vorige 2 mille<sup>460</sup> {Thaler} zun Wienerischen<sup>461</sup> raysekosten, noch präsentiren, (die

437 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

438 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

439 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

440 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

441 Übersetzung: "Familienvertrag"

442 Übersetzung: "mit Widerspruch"

443 Dignitet: Würde, Standeswürde.

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Übersetzung: "der Verbindlichkeit"

446 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

447 Auflösung unsicher.

448 Übersetzung: "sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen"

449 Übersetzung: "Vertrag"

449 Streichung von "dieses pactum Vertrag" wieder aufgehoben.

451 Übersetzung: "Beachte wohl"

452 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

453 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Übersetzung: "Beachte wohl"

455 Anhalt, Landstände.

456 hinterstellig: rückständig.

457 Gernrode, Amt.

458 Übersetzung: "Kasse"

459 Übersetzung: "tausend"

460 Übersetzung: "tausend"

461 Wien.

herrschaft<sup>462</sup> würde das ihrige auch noch thun können,) vndt ich würde bey itzigen beschwehungen vndt drangsahlen mitt ihnen zu frieden sein. Ich habe acquiesciren<sup>463</sup> müßen.

Risposta<sup>464</sup> vom Churfürsten<sup>465</sup> freundlich. Er hat sejner gemahlin<sup>466</sup> stelle, dem Marschalck Krosigk<sup>467</sup> aufgetragen, <de dato<sup>468</sup> Jerichaw<sup>469</sup> vom 15. December[.]>

Rebuffo<sup>470</sup> in der Gernrödischen sache von Fürst Ludwig vnd Fürst Iohann Casimir[.]

## 19. Dezember 1635

h den 19. December

Wegen großen gewäßers, seindt leütte in der Sahle<sup>471</sup> ertruncken.

Da ich in größten sorgen gestanden, vndt mitt anstellung meiner kindt<sup>472</sup> tauffe bekümmert gewesen, auch billich mitt verdrießlichen b anmuthungen<sup>473</sup> zu verschonen, schreiben beyde herrenvettern an mich, Fürst Augustus<sup>474</sup> vndt Fürst Ludwig<sup>475</sup>, mitt begehren, ich solle Morgen *gebe gott* (dem vergleich nach) das gebeht verändern laßen<sup>476</sup>, wollen mir also den Fürstenhut vor die füße werfen.

[[22v]]

Avis<sup>477</sup>: von Großen Albleben<sup>478</sup>, daß die Kayserlichen<sup>479</sup> in selbigen Ambts<sup>480</sup> dörfern, mitt gewaltt exequiren<sup>481</sup> wollen, von Wolfenbüttel<sup>482</sup> auß, wegen ezlicher hinderstelliger<sup>483</sup> contributionen, da man doch, die Kayßerlichen salvaguardien<sup>484</sup> in händen hatt.

---

462 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

463 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

464 *Übersetzung*: "Antwort"

465 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

466 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

467 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

468 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

469 Jerichow.

470 *Übersetzung*: "Zurückweisung"

471 Saale, Fluss.

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

473 Anmuthung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

474 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

475 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

476 In das obligatorische Kirchengebet der Untertanen für ihren Bernburger Landesherrn sollte künftig auch Fürst Friedrich eingeschlossen werden.

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Großalsleben.

479 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

480 Großalsleben, Amt.

481 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

Der Oberste leüttenampt Ganß<sup>485</sup>, der hertzogin von Lünenburg<sup>486</sup> gesandter, ist ankommen. Baldt hernach herrvetter Fürst Ludwig<sup>487</sup>, vndt Seine gemahlin<sup>488</sup>, beyde iunge herren<sup>489</sup>, vndt ein Frewlejn<sup>490</sup> von Plötzkaw<sup>491</sup>, der Oberste Werder<sup>492</sup>, alß vetter Ariberts<sup>493</sup> gesandter, mitt <ihrem> comitat<sup>494</sup>, allerseits, wie auch etzliche beschriebene<sup>495</sup> vom adel, haben sich eingestelltt.

Schreiben von Wien<sup>496</sup>, hipoltnstain<sup>497</sup>, Plötzkaw, wie auch vom hertzogk in Pommern<sup>498</sup>.

Der Marschalck Krosigk<sup>499</sup> als ChurSächsischer<sup>500</sup> gesandter, hat abgeschrieben wegen eines gefallenen catharrj<sup>501</sup>.

## 20. Dezember 1635

○ den 20. December

Das angestellte fürstliche kindttauffen, meiner lieben Tochter, frewlein Eleonora hedwig, Fürstin zu Anhalt<sup>502</sup>, ist nach der Taufpredigt, gehalten worden. <Mein> herrvetter Fürst Ludwig<sup>503</sup>, ist vor den Römischen Kayser<sup>504</sup> gestanden, Seine gemahlin<sup>505</sup> vor die Kayserinn<sup>506</sup> <wie auch vor die Churfürstliche wittwe<sup>507</sup> zu Lichtenberg<sup>508</sup>,> auch vor sich selbst, Schwester Sybilla<sup>509</sup> vor

---

482 Wolfenbüttel.

483 hinterstellig: rückständig.

484 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

485 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

486 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

487 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

488 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

489 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

490 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

491 Plötzkau.

492 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

493 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

494 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

495 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

496 Wien.

497 Hilpoltstein.

498 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

499 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

500 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

501 *Übersetzung*: "Katarrhs"

502 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

503 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

504 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

505 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

506 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

507 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

508 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

509 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

die Churfürstin von Sachsen<sup>510</sup>, der lüneburgische gesandte<sup>511</sup> vor herzog Augustum<sup>512</sup> zu Zelle<sup>513</sup>, vndt die herzogin<sup>514</sup> von hitzker<sup>515</sup>, der Obrist Werder<sup>516</sup> vor Landgraf Wilhelm<sup>517</sup> [[23r]] vnd seine gemahl<sup>518</sup>, wie auch vor vetter Aribert<sup>519</sup>, Schwester Anna Sophia<sup>520</sup> vor die herzogin von Wirtemberg<sup>521</sup>, Mein bruder<sup>522</sup> vor sich, Wieterßheim<sup>523</sup> vor die 5 hollsteinischen<sup>524</sup> [,] Präsident<sup>525</sup> vor beyde Grafen<sup>526</sup> vndt vor sich selbst.

Man ist hat heütte 2 mahlzeiten gehalten, vndt des abends die Trawe laßen vor sich gehen, zwischen herman Christian Stammer<sup>527</sup>, vndt der Jungfer Schenckin<sup>528</sup>, denen ich die außrichtung thue, auf meinem Schloße.

## 21. Dezember 1635

ᵝ den 21. December

Diesen vormittag ist die brautt<sup>529</sup> predigt gehalten worden, vndt man ist lustig gewesen.

Schreiben von Wien<sup>530</sup>, dilatorisch.

Allerley zeittungen<sup>531</sup>.

## 22. Dezember 1635

---

510 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

511 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

512 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

513 Celle.

514 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

515 Hitzacker.

516 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

517 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

518 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

519 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

520 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

521 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

522 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

523 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

524 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

525 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

526 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658); Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

527 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

528 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

529 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

530 Wien.

531 Zeitung: Nachricht.



σ den 22. December ı

Noch discrepantzen<sup>532</sup> wegen des receßes, welchen ich doch endlich gegen reverß vndterschrieben, daß das pactum<sup>533</sup> keinem Fürsten an *seiner* Freyheit[,] dignitet<sup>534</sup> [,] würde[,] Standt, hoheitt, regalien, recht vndt gerechtigkeiten<sup>535</sup> nachtheilig sein soll, vielmehr aber zur conservation<sup>536</sup> deßen allen angesehen, daß es auch den pflichten vndt obligo<sup>537</sup> womitt ich der *Römischen Kayserlichen Mayestät*<sup>538</sup> verwandt durchauß vnabbrüchig vndt vnnachtheilig sein soll, auch der Kayser <vmb> solches pactum<i><sup>539</sup> confirmation<sup>540</sup> zu bitten.

[[23v]]

heütte früh ist der *lüneburgische*<sup>541</sup> gesandte<sup>542</sup> abgerayset, auquel j'ay donnè mon pourtrait en or<sup>543</sup>.

Nachmittags herrvetter *Fürst* Ludwig<sup>544</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>545</sup>, wie auch der Oberste Werder<sup>546</sup> weggezogen.

Ingleichem die meisten verschriebene<sup>547</sup> landtiunckern.

### 23. Dezember 1635

ø den 23. December ı ı

Nach Wien<sup>548</sup>, per<sup>549</sup> *Leipzig*<sup>550</sup> vndt nach Jchterßhausen<sup>551</sup> depeschirt<sup>552</sup>, Jtem<sup>553</sup>: an Marschalck Krosigk<sup>554</sup> vndt nach Zelle<sup>555</sup>.

---

532 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

533 *Übersetzung*: "Vertrag"

534 Dignitet: Würde, Standeswürde.

535 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

536 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

537 *Übersetzung*: "der Verbindlichkeit"

538 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

539 *Übersetzung*: "~~Vertrag~~ Vertrages"

540 Confirmation: Bestätigung.

541 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

542 Gans, Friedrich Wilhelm (von) (1585-1648).

543 *Übersetzung*: "welchem ich mein Bildnis in Gold gegeben habe"

544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

545 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

546 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

547 verschreiben: schriftlich vorladen.

548 Wien.

549 *Übersetzung*: "über"

550 Leipzig.

551 Ichttershausen.

552 depeschiren: schnell abfertigen.

553 *Übersetzung*: "ebenso"

554 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

555 Celle.

Mein bruder Fürst Friederich<sup>556</sup> ist wieder verraysetzt, nach hartzgeroda<sup>557</sup> zu.

Avis<sup>558</sup> en<:> daß der *general leütnant* Baudiß<sup>559</sup>, seine gemahlin<sup>560</sup> auf Zerbst<sup>561</sup> vndt förderst auf Acken<sup>562</sup> geschicktt, vndt darbey den raht zu Zerbst<sup>563</sup> schriftlich ersuchtt, derselbe wollte doch seine gemahlin die zeit vber, weil dieselbe zu Agken sich aufhielte, mitt proviant versehen, er wollte es hinwieder verschulden<sup>564</sup>. Jhr hofmeister ist ein Anhalter Gese<sup>565</sup> genandt, hat berichtet, daß verschienenen donnerstag die Schweden<sup>566</sup> die Werber Schantze<sup>567</sup> mitt stürmender handt eingenommen, darauf die ChurSächsische<sup>568</sup> schiffbrügke bey Tangermünde<sup>569</sup> in grundt geschoßen, der Churfürst<sup>570</sup> hette [[24r]] gestern von Jericho<sup>571</sup> aufbrechen, vndt auf Wittemberg<sup>572</sup>, sich begeben wollen, würde vermuthlich seinen weg auf Zerbst<sup>573</sup> zu, nehmen, weil es die rechte straße, auch sonst nirgends kein proviandt zu finden.

Zeitung<sup>574</sup> von Riedern<sup>575</sup>, daß die vnderthanen im Ambt Ballenstedt<sup>576</sup> vndt Gernroda<sup>577</sup>, von Newgeworbenen Reüthern, iämmerlich geplacktt, vndt geschätzt<sup>578</sup> werden.

Zeitung daß etzliche ChurSächsische<sup>579</sup> sich zu hecklingen<sup>580</sup> eigenmächtig einquartirt, da sje doch kejne ordinantz<sup>581</sup> haben. *et cetera* Jch habe an Troten<sup>582</sup> geschrieben, vndt laße ihnen solches verweysen<sup>583</sup>, auch extract auß des Churfürsten<sup>584</sup> newlichster resolution mittschigken.

---

556 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

557 Harzgerode.

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

560 Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau (1620-1697).

561 Zerbst.

562 Aken.

563 Zerbst, Rat der Stadt.

564 verschulden: verdienen.

565 Gese, N. N..

566 Schweden, Königreich.

567 Werber Schanze.

568 Sachsen, Kurfürstentum.

569 Tangermünde.

570 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

571 Jerichow.

572 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

573 Zerbst.

574 Zeitung: Nachricht.

575 Rieder.

576 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

577 Gernrode, Amt.

578 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

579 Sachsen, Kurfürstentum.

580 Hecklingen.

581 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

582 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

583 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

584 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Schwarzenberger<sup>585</sup> hieroben gewesen, mitt bericht daß in die 80 Mann fußvolcks<sup>586</sup> alhier<sup>587</sup> beym schloß vorüber paßirt, welche gar elendiglich außgesehen. Sollen vom geschlagenen volcke<sup>588</sup>, vndt eben von den iehnigen sein, welche mitt großem Trotz vor diesem, (als die armée im anzuge war) alhier plündern helfen. Also kan Gott demühtigen.

heütte sejndt auch etzliche Reütter, vnangesehen der treppen, vber die brügke geritten. Werden sie einbrechen, weil es nur eine laufbrügke<sup>589</sup> vor Fußgänger jst. Jch laße haspeln vormachen.

Das grundteyß gehet an itzo auff der Sahle<sup>590</sup>.

## 24. Dezember 1635

[[24v]]

☞ den 24. December Weyhenachten

Ordonantz<sup>591</sup> in die Aembter Ballenstedt<sup>592</sup> vndt Gernroda<sup>593</sup>, wegen der plackereyen, <durch Bilaen<sup>594</sup>, an die beampten.>

Jnopinèe traverse, a cause du page Rab <de Reithorn><sup>595</sup>, quj s'est voulu precipiter au fossè, a cause, que je le voulois faire mener a la cuysine. Il a aussy tirè son cousteau. Dieu nous garde de tel desespoir. Je l'ay fait mettre au cachot, par force, apres qu'il a jettè des pierres & fait mille plusieurs desfences, a la cour, sans respect du chasteau, chose, qui ne m'est arrivèe jamais encores, d'aucun page, ni grand, nj petit. Il a dit; qu'il falloit aussy bien mourir, une seule fois.<sup>596</sup>

## 25. Dezember 1635

☞ den 25. December Am heiligen Christtage.

Jn die predigt zweymahl.

---

585 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

586 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

587 Bernburg.

588 Volk: Truppen.

589 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

590 Saale, Fluss.

591 Ordinance: Befehl, Anordnung.

592 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

593 Gernrode, Amt.

594 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

595 Reithorn, Rabe von.

596 *Übersetzung*: "Unerwartete Widerwärtigkeit wegen des Pagen Rabe von Reithorn, der sich in den Graben hat stürzen wollen, weil ich ihn in die Küche führen lassen wollte. Er hat auch sein Messer gezogen. Gott bewahre uns vor solcher Verzweiflung. Ich habe ihn gezwungenermaßen ins Verließ setzen lassen, nachdem er Steine geworfen und am Hof ohne Achtung vor dem Schloss tausend einige Gegenwehr geleistet hat, was mir mit einem Pagen noch nie geschehen ist, weder groß noch klein. Er hat gesagt, dass man auch ein einziges Mal schön sterben müsse."

Peter Agricola<sup>597</sup> jst mitt 2 *mille*<sup>598</sup> {Thalern} Weymarischen<sup>599</sup> geldern angelanget.

Schreiben von Wien<sup>600</sup>, mitt *ereditifuen*<vollmachten,> des Kaysers<sup>601</sup>, vndt Kayserinn<sup>602</sup>, an<wegen> der gevatterschafft, so Fürst Augustus<sup>603</sup> vndt Seine gemahljn<sup>604</sup>, bey vns vertreten sollen. Jtem<sup>605</sup>: vom grafen von Ortenburg<sup>606</sup> [,] Jtem<sup>607</sup>: vom Marggraf Sigmundt<sup>608</sup>, vndt der hertzoginn von Wirtemberg<sup>609</sup> *Meiner* gemahl<sup>610</sup> Schwester[,] [[25r]] Jtem<sup>611</sup>: vom <ChurSächsischen<sup>612</sup>> Obersten Mitzschlaf<sup>613</sup> durch Magdeburg<sup>614</sup> zwey gevatter: vndt præsent schreiben vom herzog Joachim ernst von hollstein<sup>615</sup> vndt seiner gemahlin<sup>616</sup>, wie auch ein complimentschreiben<sup>617</sup>, von der hertzogjn in Pommern<sup>618</sup>, von Stettin<sup>619</sup>.

*Zeitung*<sup>620</sup> daß der Churfürst von Saxen<sup>621</sup>, auch seine geheime rähte<sup>622</sup> von sich nach Wittemberg<sup>623</sup> geschickt, auch viel bagage<sup>624</sup>, vndt leibroß, so alles durch Zerbst<sup>625</sup> gegangen, der Churfürst aber ist aufgebrochen, vndt nach dem havellande<sup>626</sup> zu, gegangen, ohne zweifel sich mitt der armée zu refraischiren<sup>627</sup>, dann roß vndt Mann bißhero größere noht gelitten, als vor diesem die Königliche<sup>628</sup> armée vor Nürnberg<sup>629</sup>. Es wehren *inducia*<sup>630</sup> auf 10 tage gemacht, so numehr auch

---

597 Agricola, Peter (1607/08-1648).

598 *Übersetzung*: "tausend"

599 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

600 Wien.

601 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

602 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

603 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

604 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

605 *Übersetzung*: "Ebenso"

606 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

607 *Übersetzung*: "ebenso"

608 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

609 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 *Übersetzung*: "ebenso"

612 Sachsen, Kurfürstentum.

613 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

614 Magdeburg.

615 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

616 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

617 Complimentschreiben: Höflichkeitsschreiben.

618 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

619 Stettin (Szczecin).

620 Zeitung: Nachricht.

621 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

622 Sachsen, Geheimer Rat.

623 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

624 *Übersetzung*: "Gepäck"

625 Zerbst.

626 Havelland.

627 refraischiren: auffrischen, erfrischen.

628 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

fast vmb, Banner<sup>631</sup> hette Eßken<sup>632</sup> nur allein nach havelberg<sup>633</sup> gesandt, Chur Sachßen aber viel Obristen so diese inducias<sup>634</sup> schließen helfen.

## 26. Dezember 1635

ᵝ den 26. December ⅂

In die kirche, vndt es hat der alte Superintendent<sup>635</sup> gepredigett, <vormittags[,] Nachmittags aber ein Salmuth<sup>636</sup> Pfarrer zu Dondorff<sup>637</sup>.>

## 27. Dezember 1635

○ den 27. December

Vormittags, in die kirche.

Zur Mahlzeit, von frembden, den præäsidenten<sup>638</sup> vndt Milagium<sup>639</sup> bey mjr gehabt, Nachmittags mitt ihnen raht gehalten, von wegen der Gernrödischen<sup>640</sup> sache.

So hat mir auch herrvetter Fürst Augustus<sup>641</sup> vndt Seine gemahlin<sup>642</sup> abschrift [[25v]] von des Kaysers<sup>643</sup> vndt Kayserinn<sup>644</sup> schreiben communiciren laßen, wie auch eine Original creditif<sup>645</sup> an mich von der Kayserinn, auß welchem allem erscheinet, daß beyde Ihre Mayesteten, die angetragene gevatterschaft, gar sehr wol aufgenommen, vndt damitt friedlich<sup>646</sup> gewesen. Gott stärcke Ihre Mayestät in solcher guten inclination, vndt laße mich ferner dero gnade genießen.

## 28. Dezember 1635

ᵝ den 28. December ⅂

---

629 Nürnberg.

630 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

631 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

632 Erskein, Alexander (1598-1656).

633 Havelberg.

634 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

635 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

636 Salmuth, Paul Christoph (gest. 1636).

637 Dohndorf.

638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

639 Milag(ius), Martin (1598-1657).

640 Gernrode, Amt.

641 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

642 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

643 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

644 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

645 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

646 friedlich: zufrieden.

Conversatio<sup>647</sup> mitt Schwartzberger<sup>648</sup>, vndt andere negocia<sup>649</sup> expedirt.

## 29. Dezember 1635

σ den 29. December

herrvetter Fürst Augustus<sup>650</sup>, vndt seine gemahln<sup>651</sup>, seindt anhero<sup>652</sup> kommen, ihre commissjones<sup>653</sup>, jm nahmen des Kayser<sup>654</sup> vndt Kayserinn<sup>655</sup> abzulegen, gar ansehnlich. haben auch zwey junge herren<sup>656</sup>, vndt ein frewlein<sup>657</sup> mittgebracht, vndt Nachmittags wieder verraysett.

Wir haben auch nachmittags raht gehalten, wie Fürst Ludwig<sup>658</sup> zu beantworten, wegen tergiversation<sup>659</sup> in contribution sachen des 5fachen Junij<sup>660</sup>, vndt 8fachen Augustj; Jtem<sup>661</sup>: wegen der Gernrödischen<sup>662</sup> abtretungssache.

## 30. Dezember 1635

ϕ den 30. December ι ι

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>663</sup>> Wiederwertige somnia<sup>664</sup>, alß wehre ich durch antrieb des præsideten<sup>665</sup> von den herrnvettern<sup>666</sup> albereit 4 wochen gefangen gehalten, vndt vbel tractirt<sup>667</sup> worden, in meinem [[26r]] eigenem hause auf den bodem[!] vndterm dache, hette aber die vrsache nicht erfahren können, wiewol ich einmal außgerißen, hernach aber wieder ertapt wehre worden, vndt wachte darüber auff.

---

647 *Übersetzung*: "Gespräch"

648 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

649 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

650 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

651 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

652 Bernburg.

653 *Übersetzung*: "Aufträge"

654 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

655 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

656 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

657 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

658 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

659 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

660 *Übersetzung*: "Juni"

661 *Übersetzung*: "Augusts, ebenso"

662 Gernrode, Amt.

663 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

664 *Übersetzung*: "Träume"

665 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

666 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

667 tractiren: behandeln.

Nota Bene<sup>668</sup> [:] Influence<sup>669</sup> : Seine (*hoc est*<sup>670</sup> Heinrich Börstels<sup>671</sup>) Macht ist gedempfft. *et cetera* Conversatio<sup>672</sup> mitt Schwartzenbergern<sup>673</sup>.

### 31. Dezember 1635

<sup>24</sup> den 31. December

Newlichste deliberatio<sup>674</sup> in Gernrödischer<sup>675</sup> sache, war: Fürst Augustus<sup>676</sup> hette sich sehr commovirt<sup>677</sup>, vndt geldt aufnehmen müßen. In gesambt<sup>678</sup> zu schreiben. Leges<sup>679</sup> nicht abutiren<sup>680</sup>. Alle contracta<sup>681</sup> köndte man itziger zeit vmbstoßen. Bahr geldt müste auf Ostern vorhanden sein. Ruin der Embter Gernroda vndt Großen Alßleben<sup>682</sup>. Incommoda<sup>683</sup> beyder theile. Revision des schreibens concept. Beneficium<sup>684</sup> müste mir nicht zum maleficio<sup>685</sup> werden. Officium neminj debet esse damnosum<sup>686</sup>, dahin der Erbpacht angesehen, gewesen, vndt herrn vatter<sup>687</sup> Sehlighern auß brüderlicher freundschaft, nicht zu schaden sondern zum besten, vmb Ihrer Gnaden sonderbahrer nachgebung willen, vberlaßen worden. Erträgliche Mittel zum vergleich. Assistentz henrich Werders<sup>688</sup>, oder Doctor Müllers<sup>689</sup>. Ersezung der pächte abgang. Milagij<sup>690</sup> gesambte pflichtt. Jedoch wiederräht præses<sup>691 692</sup> die assistentz Doctor Müllers.

Rab von Reithorn<sup>693</sup> den edelknaben, habe ich heütte der gefänglichen haft erlaßen, vndt wegen verübten exceßes willen, mitt vngnaden abgeschafft.

[[26v]]

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 *Übersetzung*: "Eingebung"

670 *Übersetzung*: "das heißt"

671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

672 *Übersetzung*: "Gespräch"

673 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

674 *Übersetzung*: "Beratung"

675 Gernrode, Amt.

676 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

677 commoviren: empören, erregen.

678 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

679 *Übersetzung*: "Gesetze"

680 abutiren: missbrauchen.

681 *Übersetzung*: "Verträge"

682 Großalsleben, Amt.

683 *Übersetzung*: "Nachteile"

684 *Übersetzung*: "Das Lehen"

685 *Übersetzung*: "Missetat"

686 *Übersetzung*: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein"

687 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

688 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

689 Müller, Gottfried (1577-1654).

690 Milag(ius), Martin (1598-1657).

691 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

692 *Übersetzung*: "der Präsident"

693 Reithorn, Rabe von.

In die vorbereitungspredigt zur Morgenden communion, <gebe gott[.]>



# Personenregister

- Agricola, Peter 30  
Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau 28  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 33  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 7, 7, 8  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 8, 8, 15, 26  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 7, 7, 8, 22, 33  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 23, 24  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 8, 8, 15  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 10, 19, 24, 25  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 11, 13, 15, 18, 21, 30  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4, 5, 6, 7, 8, 8  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 4, 6, 7, 7, 8, 8, 15, 25  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 3, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 8, 8, 9, 9, 9, 18, 20, 20, 23, 26, 28  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 32  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 32  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 4, 6, 7, 8, 8, 13, 15  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 3, 4, 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 24, 25, 25, 27, 32, 32  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 25, 25, 27  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 14, 18, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 24, 30, 31, 32, 32, 33  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25, 32  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 25, 32  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 25, 32  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 30, 31, 32  
Banér, Johan Gustafsson 11, 17, 17, 19, 20, 31  
Baudissin, Wolf Heinrich von 28  
Bila, Hans Christian von 29  
Börstel, Anna von 21  
Börstel, Curt (4) von 5  
Börstel, Hans Ernst von 5  
Börstel, Heinrich (1) von 3, 5, 6, 12, 18, 19, 20, 21, 26, 31, 32, 33, 33  
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 30  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 13, 19, 20  
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10, 26  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 25, 26, 27  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 17  
Croÿ, N. N. de 6  
Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 16, 17  
Dohna, Christoph, Burggraf von 18  
Einsiedel, Georg Haubold von 22  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 19, 25, 30, 31, 32  
Erlach, Burkhard (1) von 6, 11, 18  
Erskein, Alexander 31  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 11, 17, 19, 23, 25, 27, 30, 31, 32  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 30  
Gans, Friedrich Wilhelm (von) 25, 26, 27  
Geel, Maximiliaen van 4, 5, 13  
Gese, Bernhard 11, 14  
Gese, N. N. 28

Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 17  
 Hanow, August von 16, 17  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin  
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg  
 19, 26  
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 19,  
 26  
 Hübner, Tobias (2) 22  
 Kalckstein, Albrecht von 11, 17  
 Karl I., König von England, Schottland und  
 Irland 15  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 12, 22, 24,  
 25, 27  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 10, 23  
 Loyß, Gebhard 19  
 Ludwig, Paul 16  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 17  
 Martius, Johann Kaspar 10  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 10  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 10  
 Metternich, Johann Reinhard von 13  
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 17  
 Milag(ius), Martin 5, 18, 31, 33  
 Mitzlaff, Joachim von 30  
 Morzin, Rudolf, Graf von 19, 20  
 Müller, Gottfried 33  
 Müller, Hans (2) 14  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 26, 30  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 12, 18, 19, 20, 24  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 26  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
 Graf 13, 21  
 Pape, Georg 11  
 Pfau, Kaspar 6, 19  
 Philipp IV., König von Spanien 17  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 25  
 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb.  
 Herzogin von Schleswig-Holstein-  
 Sonderburg 30  
 Reinhardt, Konrad 19, 31  
 Reithorn, Rabe von 29, 33  
 Röder, Familie 5  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.  
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 22,  
 25  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 11,  
 16, 17, 19, 20, 24, 25, 28, 28, 30  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,  
 geb. Herzogin von Preußen 12, 24, 26  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 16  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von  
 17  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
 Weimar) 30  
 Salmuth, Paul Christoph 31  
 Schierstedt, Christoph (1) von 17  
 Schilling, Friedrich von 5  
 Schlegel, Wolf (von) 22  
 Schlegel (1), N. N. (von) 4, 5  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog  
 von 12  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,  
 Herzogin von, geb. Prinzessin von  
 Dänemark und Norwegen 14  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,  
 Herzogin von, geb. Gräfin von  
 Schwarzburg-Sondershausen 14  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 14, 26  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,  
 Philipp, Herzog von 14, 26  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,  
 Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von  
 Anhalt-Zerbst 14, 26  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,  
 Friedrich, Herzog von 14, 26  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,  
 Dorothea Augusta, Herzogin von, geb.  
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf  
 26, 30  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 26, 30  
 Schulenburg, Levin von der 22

Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 6, 18,  
29, 32, 33  
Sperreuter, Claus Dietrich von 13  
Stammer, Henning (von) 22  
Stammer, Hermann Christian (von) 11, 15, 19,  
21, 26  
Stammer, Maria Magdalena (von), geb.  
Schenck 15, 26, 26  
Steinau, Wolf Adam von 17  
Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11  
Trotha, Wolf Friedrich von 28  
Vitzthum von Eckstedt, Dam 16, 17  
Voigt, Christian 15  
Werder, Dietrich von dem 22, 25, 26, 27  
Werder, Heinrich von dem 33  
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 26  
Winß, Andreas 10  
Wladislaw IV., König von Polen 17  
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,  
geb. Markgräfin von Brandenburg 21, 26  
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 19  
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,  
Herzogin von, geb. Herzogin von  
Schleswig-Holstein-Sonderburg 30  
Wuthenau, Heinrich von 22  
Zachmann, Daniel 8

# Ortsregister

- Aken 28  
Anhalt, Fürstentum 17  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 5, 5, 28, 29  
Bernburg 9, 11, 18, 29, 32  
Bernburg, Talstadt 20  
Böhmen, Königreich 6  
Brandenburg an der Havel 16  
Celle 10, 26, 27  
Dessau (Dessau-Roßlau) 16  
Dohndorf 31  
Dömitz 21  
Eger (Cheb) 2  
Elbe (Labe), Fluss 17, 21  
Ermsleben 12  
Europa 16  
Gernrode, Amt 4, 5, 13, 23, 28, 29, 31, 32, 33  
Grönischer Busch 20  
Großalsleben 24  
Großalsleben, Amt 24, 33  
Güntersberge 3  
Halberstadt 12  
Harzgerode 3, 4, 6, 28  
Harzgerode, Amt 3  
Havel, Fluss 21  
Havelberg 17, 19, 31  
Havelland 30  
Hecklingen 28  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
    23  
Hilpoltstein 25  
Hitzacker 26  
Holstein, Herzogtum 10, 14  
Husum 14  
Ichershausen 27  
Ilberstedt 15, 16  
Itzehoe 10  
Jerichow 24, 28  
Kesselbusch 20  
Köthen 3, 19  
Kranichfeld 11  
Krumbholz (Krumbhals) 20  
Leipzig 12, 15, 19, 21, 27  
Leitmeritz (Litomerice) 6  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 22, 25  
Magdeburg 14, 17, 19, 30  
Niedersächsischer Reichskreis 16  
Nürnberg 10, 30  
Osmanisches Reich 18  
Parchim 11  
Paßbruch 3, 5  
Pful 21  
Plötzkau 3, 25  
Quedlinburg 15  
Radisleben 12  
Reinstedt 12  
Rieder 28  
Saale, Fluss 24, 29  
Sachsen, Kurfürstentum 11, 12, 17, 28, 28, 30  
Schöningen 10  
Schweden, Königreich 6, 12, 13, 28  
Sonderburg (Sønderborg) 14  
Stettin (Szczecin) 30  
Stralsund 13  
Tangermünde 21, 28  
Ungarn, Königreich 18  
Venedig (Venezia) 9  
Weimar 2, 16  
Werber Schanze 28  
Wien 19, 23, 25, 26, 27, 30  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 28, 30  
Wolfenbüttel 13, 24  
Zerbst 16, 17, 21, 28, 28, 30

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 5, 14, 18, 20, 22, 22, 23

Halberstadt, Domkapitel 13

Sachsen, Geheimer Rat 30

Zerbst, Rat der Stadt 28